

**Zur gütigen Beachtung.**

[7198.] Mehrfach vorgekommene unangenehme Verzögerung hinsichtlich des Empfanges für mich bestimmter Pakete veranlaßt mich, die hiesigen geehrten Handlungen zu ersuchen, ihre Austräger wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die Abgabe für mich für jetzt nur in meinem Geschäftslocale (Salomonstraße Nr. 6.) stattfindet, und daß ich, wie jede andere Handlung, baldige Abgabe erwarte.  
Leipzig, Ende April 1860.

Herm. Frisiche.

[7199.] **Inserate aller Art** finden durch die in meinem Verlage erscheinende

**Deutsche Allgemeine Zeitung**

die weiteste Verbreitung. Die gespaltene Zeile kostet 2 R<sup>th</sup>. Der Betrag wird in Jahresrechnung notirt und von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate ein Rabatt von 12 1/2 % bei 12-30 R<sup>th</sup>, von 25 % bei 31 R<sup>th</sup> und darüber gewährt. Jeder dritte Abdruck erfolgt gratis.  
Leipzig.

F. A. Brockhaus.

[7200.] **Ankündigungen** finden durch die in unserm Verlage erscheinende

**Landwirthschaftliche Zeitung, Hygiea, popul. mediz. Zeitung, Christlicher Hausfreund (evang.)**

eine weite und erfolgreiche Verbreitung. Die Inseratgebühren betragen für die Petitzeile in den beiden ersteren 2 S<sup>h</sup>, bei der letzteren 2 1/2 S<sup>h</sup>. Recensionsexemplare für alle 3 Zeitschriften sind uns erwünscht und finden eine eingehende Besprechung.

G. C. Brunn'sche Buchdr. in Münster.

[7201.] Die **Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1860 den III. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer 1/2 R<sup>th</sup>.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein  
Prag 1860.

Geinr. Mercy.

[7202.] Inserate auf dem Umschlage der **Grenzboten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 R<sup>th</sup>; Beilagegebühren 3 R<sup>th</sup>.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[7203.] **Maculatur** in allen Quantitäten und Qualitäten kauft gegen baar  
G. Stangel in Leipzig.

**Börse in Leipzig, am 2. Mai 1860.**

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 2 Mt. —	141%
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F. . . . .	k. S. 2 Mt. 56 15/16	—
Berlin pr. 100 R <sup>th</sup> Pr. Crt. . . . .	k. S. 2 Mt. —	99%
Bremen pr. 100 R <sup>th</sup> Ldr. à 5 R <sup>th</sup> . . . . .	k. S. 2 Mt. 108 1/2	—
Breslau pr. 100 R <sup>th</sup> Pr. Crt. . . . .	k. S. 2 Mt. —	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S. 2 Mt. 57	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	k. S. 2 Mt. 150%	—
London pr. 1 Pf. St. . . . .	7 Tagel. 3 Mt. —	6.17 1/2
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	k. S. 3 Mt. 79 1/2	—
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ. . . . .	k. S. 3 Mt. —	75%

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein.) pr. St.	—	9.2
Augustd'or à 5 R <sup>th</sup> pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d <sup>o</sup> .	—	8 1/2
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro pr. Stück.	—	5.12 1/2
Holländ. Duc. à 3 R <sup>th</sup> Agio pr. Ct.	—	4%
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> .	—	4%
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> .	—	—
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> .	—	—
Conv.-Species u. Gulden . . . . .	—	—
Idem 20 Kr. . . . .	—	—
Idem 10 Kr. . . . .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	453
Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . . .	—	29%
Idem in oestr. Währ. . . . .	—	—
Div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 R <sup>th</sup> d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 10 R <sup>th</sup> . . . . .	—	75%
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99%

\*) Der K. S. Verordnung vom 15. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 R<sup>th</sup> und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.):  
1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

**Angekommene Fremde.**

Name.	Firma.	Wohnung.
H. H. Vietepage.	Vietepage & Kalugin in St. Petersburg.	Stadt Dresden.
Carl Duncker. Seiler.	Duncker & Humblot in Berlin. Riemann jr., Ernst, in Coburg.	Nicolaihof 8. Brühl 83, bei Häftele.

**Zur gütigen Beachtung.** Die angekommenen fremden Herren Collegen, welche bis Mittag (zwölf Uhr) in der Expedition, bis vier Uhr aber auf dem Bureau der Redaction (Thalstr. 30) angezeigt werden, kommen in dem nächsterscheinenden Blatte zur Bekanntmachung. Die Herren Commissionäre werden ersucht, die Anzeigen, mit Angabe der Wohnung, stets baldigst zu veranlassen.

**Uebersicht des Inhalts.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 7126—7203. — Angekommene Fremde. — Börse in Leipzig, am 2. Mai 1860.

Albott in Prag. 7196.	Dominicus 7129.	Heine 7149.	Kuranda 7152.	Mieger in H. 7157.	Spithöver 7194.
Anonyme 7126. 7183. 7186—87.	Ernst 7143.	Herbig in P. 7202.	Lehner 7165.	Saunier in S. 7158.	Springer's Buchh. 7127.
Bahnmaier 7193.	Fernau 7145.	Hew 7181.	Levy 7146. 7150—51.	Scheller in Prag. 7191.	Springer'sche Buchh. 7166.
Bangel & S. 7171.	Franck 7138. 7144. 7161.	Hoffmann & G. 7128.	Rindemann in S. 7185.	Schindler in B. 7136.	Stabel 7173.
Bertram in G. 7175.	Frische, H. 7198.	Höflicher 7168.	Wax & G. 7179.	Schmelzer 7177.	Stangel 7180. 7189. 7203.
Bock in D. 7176.	Gebethner & G. 7174.	Jachowiz 7147.	Mercy 7201.	Schmidt in H. 7162.	Thimm 7182.
Brockhaus 7159. 7199.	Giel 7153.	Instit., Bibliogr. 7133.	Rittler in P. 7184.	Schmidt in G. 7172.	Valett & G. 7164.
Brunn 7200.	Gratzer 7163.	Kemink & J. 7154.	Ruquardt 7141.	Schnaß 7195.	Verl.-Compt. in B. 7140.
Galvaz & G. 7148.	Gauke 7167.	Koelling 7190.	Roiriel 7131.	Schnee 7130—32. 7135.	Welaef, L. D. 7188.
Gredner 7170.	Hartmann 7160.	Korn in H. 7139.	Ronne 7197.	Seber 7178.	Wolf 7192.
Daly 7169.	Heberle 7155.	Kunze 7137. 7142.	Oßander 7156.		

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.